

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

### Speisesaal Kloster Steinfeld

Wir wollen gemeinsam unser Morgengebet sprechen.

Im Namen des Vaters...

Herr, du schenkst uns jeden neuen Tag,  
und jeder Tag ist gleich wichtig vor dir.

Wir danken dir für diesen Tag.

Gib, dass wir ihn ernst nehmen:

die Anstrengung, die uns heute fordert,  
die Menschen, denen wir begegnen,  
die Erfahrungen, die er bringt,  
das Schöne, das uns widerfährt.

Lass uns auch dann frei bleiben,  
wenn uns tausend Dinge in Beschlag nehmen.

Lass uns ruhig und gelassen bleiben,  
auch wenn wir nicht mehr ein noch aus  
wissen.

Lass uns dankbar sein für alles,  
auch wenn dieser Tag uns Mühe bringt.

Jeder neue Tag ist ein neues Angebot von dir.

Hilf uns, dass wir es nutzen können.

Amen.

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

### Am Wahleener Bach

Der vor uns liegende Tag steht natürlich auch unter einem Thema. Dieses lautet: Liebe.

Wie jeder aus eigener Erfahrung weiß, gibt es viele verschiedene Lebensbereiche in denen uns die Liebe begegnet und wir sie fühlen können, wenn wir uns darauf einlassen.

Liebe zu meinen Mitmenschen, Liebe zu meinem Lebenspartner, Liebe zu den Kindern oder auch Gottes Liebe

Natürlich nimmt jeder Mensch dieses Gefühl der Liebe anders wahr. Dies ist so unterschiedlich, wie die Liebe selbst.

Ich nehme Dich an.

Dich.

Nicht ein ideales Traumbild von einem Supermann, einer Superfrau.

Es ist auch nicht der kindliche Wunsch nach der weiter verwöhnenden Mutter,

nach dem starken, beschützenden Vater.

Ich meine wirklich dich:

diesen leibhaftigen Menschen neben mir.

**Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011**

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

---

Dich mit Haut und Haaren,  
mit dem Grübchen am Kinn  
und den zusammengewachsenen Brauen,  
mit Deinem Charme und Deinen Macken  
mit Deinen Pickeln und Deinen Schweißfüßen.

Dich nehme ich an.

So wie Du bist.

Nicht so wie ich Dich gerne hätte.

Ich betrachte Dich nicht als mein Erziehungsprojekt.

Ich liebe Dich nicht mit Bedingungen " wenn Du...".

Ich nehme Dich an mit Deiner Kinderstube und Deinen  
Manieren.

Mit dem, was Du gelernt hast,

und mit dem was Du nicht gelernt hast.

Mit Deiner Vorliebe für Schokolade,

und Deiner Angst vor Seilbahnfahren.

Mit Deinen Stärken und mit Deinen Schwächen,

mit Deiner Sonnenseite und mit Deinem Schatten.

Ja, auch das nehme ich an,

was Du selbst nur schwer annehmen kannst an Dir.

Alles, was zu Dir gehört:

wie Du Dich entwickelt hast,

wie Du jetzt bist,

wie Du sein wirst in zehn Jahren.

Ich nehme Dich an.

Dich.

---

**Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011**

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

---

Diesen erwachsenen, verwachsenen,  
nie ausgewachsenen, immer weiter wachsenden,  
stacheligen, zärtlichen, spröden, herzlichen,  
unausstehlichen, liebenswerten, lebendigen,  
menschlichen Menschen.

Dich nehme ich an.

Dich liebe ich.

Fragen wir uns doch einmal selbst:

Kann ich annehmen?

Bin ich dazu bereit, andere anzunehmen?

Habe ich die Liebe unseres Herrn angenommen?

-----  
*Wir beten den Rosenkranz:*

***Jesus, der uns liebt.***

## Kreuz SMB Kall am Weiher

Wenn ich wüsste, dass es das letzte Mal ist, dass ich Dich einschlafen sehe, würde ich Dich besser zudecken und zu Gott beten, er möge Deine Seele schützen.

Wenn ich wüsste, dass es das letzte Mal ist, dass ich Dich zur Türe rausgehen sehe, würde ich Dich umarmen und küssen und Dich für einen weiteren Kuss zurückrufen.

Wenn ich wüsste, dass es das letzte Mal ist, dass ich Deine Stimme höre, ich würde jede Geste und jedes Wort auf Video aufzeichnen, damit ich sie Tag für Tag wieder sehen und hören könnte.

Wenn ich wüsste, dass es das letzte Mal ist, würde ich einen Moment innehalten, um dir zu sagen "Ich liebe Dich", anstatt davon auszugehen, dass Du weißt, dass ich Dich liebe.

Wenn ich wüsste, dass es das letzte Mal ist, würde ich da sein, um den Tag mit Dir zu teilen, anstatt sicher zu sein, dass es noch manchen Tag mit dir geben wird, sodass ich diesen einen verstreichen lassen kann.

Es gibt sicherlich immer ein "Morgen" um ein „Versehen“ oder einen „Irrtum“ zu begehen.

Und wir erhalten immer eine 2. Chance um einfach alles in Ordnung zu bringen.

Es wird immer einen anderen Tag geben, um zu sagen "ich liebe Dich". Und es gibt sicher eine weitere Chance um zu sagen: "Kann ich etwas für Dich tun?"

Aber nur für den Fall, dass ich falsch liegen sollte und es bleibt nur der heutige Tag, möchte ich Dir sagen, wie sehr ich Dich liebe.

Und ich hoffe, dass wir nie vergessen: das "Morgen" ist niemandem versprochen, weder jung noch alt, und Heute könnte die letzte Chance sein die Du hast, um Deine Lieben fest zu halten.

Also, wenn Du auf Morgen wartest, wieso tust Du's nicht Heute?

Falls das "Morgen" niemals kommt, wirst Du bestimmt bereuen, dass Du Dir keine Zeit genommen hast für ein Lächeln, eine Umarmung oder einen Kuss; und Du zu beschäftigt warst, um jemanden etwas zuzugestehen, was sich im Nachhinein als sein letzter Wunsch herausstellt.

Halte Deine Lieben Heute ganz fest und flüstere ihnen ins Ohr. Sag' ihnen, wie sehr Du sie liebst, und dass Du Sie immer lieben wirst.

Und wenn es dann kein "Morgen" gibt, musst Du den heutigen Tag nicht bereuen.

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

---

Wir glauben an dich, Gott,  
Ursprung der Welt. Urgrund und Sinn.  
Schöpfer unseres Universums mit all seinen  
Geheimnissen. Licht unseres Lichtes.  
Du bist der Freund des Lebens.  
Du kennst uns von Ewigkeit und hast unsere Namen in  
deine Hand geschrieben.  
Wir glauben an dich, Jesus Christus, Licht von Gott und  
Licht der Welt, Salz der Erde und Brot für uns  
Menschen.  
Du bist der Freund der Sünder, dein Leben war ein Lied  
von der Liebe.  
In deinen Worten war der Klang der Versöhnung.  
Gewaltlos wurdest du Opfer von menschlicher Angst,  
Egoismus und Spielen der Macht. Doch Gottes Liebe ist  
stärker als der Tod. So hat Gott dich aus der Finsternis  
in sein Licht gerufen.  
Wir glauben an dich, Heiliger Geist, göttliche Kraft.  
Quelle der Liebe, Gabe des Verstehens,  
Gemeinschaft über Sprachen und Grenzen hinweg.  
Du bist das einende Band unserer Kirchen und das  
Leben unserer Gemeinden.  
Wir glauben an dich, du Stadt auf dem Berg;  
an die Taufe, die uns zu Kindern Gottes macht  
und an die Zukunft und Vollendung in Gott.  
Amen

-----  
***Wir gehen schweigend weiter.***

---

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

---

### **Bahnhof Blankenheim Wald**

Wenn du schmollst und traurig bist,  
weil alles so sinnlos ist.  
Wenn die Sonne zu regnen scheint,  
werde ich schon bei dir sein.

Wenn du Nachts dein Bett zerwühlst,  
weil du dich alleine fühlst.  
Wenn dir niemand deinen Rücken wärmt,  
wünsch dich auf keinen anderen Stern.

Ich bin für dich da  
egal wie ´s dir geht.  
Ich bin für dich da  
auch wenn die Welt durchdreht.

Ich bin für dich da  
wann immer du willst.  
Ich bin für dich da  
ich lieb dich, was kann ich noch für dich tun?

Wenn du rastlos durch die Gegend streifst  
und du gar nichts mehr begreifst.  
Viel zu viele Zigaretten rauchst,  
weil du jemand zum reden brauchst.

---

### Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

---

Wenn Langeweile an deinen Nerven zehrt  
irgendwie nichts passiert.  
Wenn dein Kopf Karussell fährt,  
komm ganz schnell zu mir.

Ich geb keine klugen Tips,  
hör dir nur zu.  
Versuch keine krummen Tricks,  
lass dich in Ruh.  
Lieb dich ein wenig, lieb dich mehr.

Wenn du unzufrieden bist  
und dein Spiegelbild gemein zu dir ist.  
Wenn sich alles gegen dich verschwört  
und du nicht weißt, wo du hingehörst.

Ich bin für dich da  
wann immer du willst.  
Ich bin für dich da  
ich lieb dich, was kann ich noch für dich tun?

### Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

---

Allmächtiger Gott,  
du hast uns erschaffen, damit wir dich  
und uns untereinander lieben können.

Wir danken Dir dafür, dass wir Dich lieben dürfen.  
Schenke uns ein weites Herz für die Menschen, denen  
wir begegnen. Denn wir freuen uns über jeden  
Menschen, den wir aus ganzem Herzen lieben können.

Auch möchten wir Dir danken, dass wir es in den Augen  
anderer Menschen wert sind, geliebt zu werden.

Deine Liebe zu uns ist so groß, dass Du Deinen eigenen  
Sohn gesandt hast, um uns durch seinen Tod und seine  
Auferstehung zu erlösen.

Lass uns immer die Kraft und die Freude aufbringen,  
die uns in deiner Liebe bleiben lässt, und dafür sorgt,  
dass wir Dich nie aus den Augen verlieren.

Darum bitten wir dich, durch Christus, unsern Herrn.

Amen.

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

### Dahlemer Emmer

#### Eine Liebesgeschichte

Ein älteres Ehepaar feierte nach langen Ehejahren das Fest der Goldenen Hochzeit. Beim gemeinsamen Frühstück dachte die Frau: "Seit 50 Jahren habe ich immer auf meinen Mann Rücksicht genommen und ihm immer das knusprige Oberteil des Brötchens gegeben. Heut will ich mir endlich diese Delikatesse gönnen". Sie schmierte sich das Oberteil des Brötchens und gab das Unterteil ihrem Mann. Entgegen ihrer Erwartung war dieser hocheifrig, küsste ihre Hand und sagte: "Mein Liebling, du bereitest mir die größte Freude des Tages. Über 50 Jahre habe ich das Brötchen-Unterteil nicht mehr gegessen, welches ich eigentlich am allerliebsten mag. Ich dachte mir immer, du solltest es haben, weil es dir so gut schmeckt."

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

### Kreuz SMB Schmidtheim-Barweiler

Liebe ist nicht der natürliche Zustand unseres Lebens, sondern Egoismus und Gleichgültigkeit liegen uns viel näher.

Liebe entsteht nicht durch Zeremonien, nicht durch Wunschvorstellungen, und Liebe kann nicht durch Entscheidungen herbei gezwungen werden.

Liebe ist nie Besitz und kann nicht auf Vorrat angelegt werden; und die Liebe von Gestern nützt mir Heute nichts.

Liebe ist der Zustand Gott in uns zu haben.

Liebe muss ständig erneuert werden.

Liebe kommt als Geschenk zu uns.

Liebe wächst aus dem Erleben mit Gott.

Liebe wächst, wenn wir uns selbst annehmen;

Liebe wächst, wenn wir einander annehmen.

-----

*Wir beten den Rosenkranz:*

***Jesus, der uns angenommen hat.***

## Kreuz des SMB Dülken

Auschwitz 1941

Ein Gefangener war aus dem Konzentrationslager entflohen.

An diesem Abend trat der Lagerführer vor die Gefangenen und brüllte:

„Der Flüchtling ist nicht gefunden worden. Zehn von euch werden dafür im Hungerbunker sterben.“

Daraufhin stellte er sich vor die erste Reihe und blickte jedem scharf ins Gesicht. Plötzlich hob er die Hand und zeigte mit dem Finger: "Der da!"

Bleich wie ein Leichentuch trat der ausgewählte Mann aus der Reihe.

Der Lagerführer suchte weiter aus. "Und der - und der - und der - . . ." bis er Zehn zusammen hatte.

Zehn zum Tode Verurteilte.

Einer von ihnen begann zu klagen: "Oh, meine arme Frau und meine Kinder!"

Da geschah etwas vollkommen Unerwartetes.

Ein Gefangener trat aus der Reihe und blieb vor dem Lagerführer stehen. Dieser griff sofort nach seinem Revolver.

"Halt! Was willst du polnisches Schwein von mir?"

Der Gefangene antwortete ruhig: "Ich möchte anstelle dieses Verurteilten sterben!"

"Wer bist du?"

Die Antwort des Gefangenen war kurz: "Ein Priester."

Was folgte, war ein Augenblick des Schweigens.

Dann aber entschied der Lagerführer mit heiserer Stimme: "Einverstanden! Geh mit ihnen!"

So starb der Franziskaner Maximilian Kolbe mit erst 47 Jahren. Ein Mann, der die Welt erobern wollte durch die Liebe. Aber er wusste:

"Keiner hat eine größere Liebe, als der, der sein Leben gibt für seine Freunde."

## Restaurant Postille, Jünkerath

### Gebet vor dem Mittagessen

Im Namen des Vaters...

Herr, du lässt die Sonne scheinen und den Regen fallen.  
Du hast die Erde mit allem geschaffen was sich darauf  
befindet. Uns hast du berufen, diese Erde zu pflegen  
und dafür zu sorgen, dass alle Menschen zu essen  
haben. Lass uns dieser Verantwortung immer bewusst  
sein. Amen.

-----

### Gebet nach dem Mittagessen

Herr, wir danken dir für diese Erde.  
Lass uns diese Dankbarkeit zeigen, indem wir denen die  
nichts haben, von unserer Ernte abgeben.  
Im Namen des Vaters...

## Bobbys Bank

Eine ganz besondere und sicherlich die intensivste Art  
der Liebe, ist die, die man für seinen Lebenspartner  
empfindet. Der nachfolgende Liedtext von Herbert  
Grönemeyer ist sicherlich eine ganz besondere  
Liebeserklärung.  
Aber ist er tatsächlich nur eine Liebeserklärung an den  
Menschen den man liebt?  
Oder könnte er nicht sogar ein bisschen mehr sein?

Nehm meine Träume für bare Münze,  
schwelge in Phantasien,  
hab mich in dir gefangen,  
weiß nicht wie mir geschieht.  
Wärm mich an deiner Stimme,  
leg mich zur Ruhe in deinen Arm.  
Halt mich, nur ein bisschen  
bis ich schlafen kann.

Fühl mich bei dir geborgen,  
setz mein Herz auf dich,  
will jeden Moment genießen,  
Dauer ewiglich.



Bei dir ist gut anlehnen,  
Glück im Überfluss,  
dir willenlos ergeben,  
find ich bei dir Trost.

Bin vor Freude außer mir,  
will langsam mit dir untergehn,  
kopflös, sorglos, schwerelos in dir verliern,  
deck mich zu mit Zärtlichkeiten,  
nimm mich im Sturm, die Nacht ist kurz.  
Friedvoll, liebestoll, überwältigt von dir,  
schön dass es dich gibt.

Komm erzähl mir was,  
plauder auf mich ein.  
Ich will mich an dir satt hörn,  
immer mit dir sein.  
Betanke mich mit Leben,  
lass mich in deinem Arm.  
Halt mich, nur ein bisschen  
bis ich schlafen kann.

-----  
***Wir gehen schweigend weiter.***

### **Pause in Steffeln „Gaststätte Sünden“**

Als die Nachricht um die Erde lief, Gott sei aus der Kirche ausgetreten, wollten viele das nicht glauben. „Lüge, Propaganda und Legende“, sagten sie, bis die Oberen und Mächtigen der Kirche sich erklärten und in einem so genannten Hirtenbrief folgendes erzählten: „Wir, die Kirche, haben Gott, dem Herrn, in aller Freundschaft nahe gelegt, doch das Weite aufzusuchen, aus der Kirche auszutreten und gleich alles mitzunehmen, was die Kirche immer schon gestört hat. Nämlich seine wolkenlose Musikalität, seine Leichtigkeit und vor allem Liebe, Hoffnung und Geduld. Seine alte Krankheit, alle Menschen gleich zu lieben, seine Nachsicht, seine fassungslose Milde, seine gottverdammte Art und Weise, alles zu verzeihen und zu helfen –sogar denen, die ihn stets verspottet haben; seine Heiterkeit, sein utopisches Gehabe, seine Vorliebe für die, die gar nicht an ihn glauben, seine Virtuosität des Geistes überall und allenthalben, auch sein Harmoniekonzept bis zur Meinungslosigkeit, seine unberechenbare Größe und vor allem, seine Anarchie des Herzens – usw. usw.... Darum haben wir, die Kirche, ihn und seine große Güte unter Hausarrest gestellt, äußerst weit entlegen, dass er keinen Unsinn macht, und fast kaum zu finden ist.“

Viele Menschen, als sie davon hörten, sagten: „Ist doch gar nicht möglich! Kirche ohne Gott? Gott ist doch die Kirche! Ist doch eigentlich gar nicht möglich!

Gott ist doch die Liebe, und die Kirche ist die Macht, und es heißt: ‚Die Macht der Liebe!‘.

Oder geht es nur noch um die Macht?!“

Andere sprachen: „Auch nicht schlecht, nicht schlecht; Kirche ohne Gott! Warum nicht Kirche ohne Gott!?

Ist doch gar nichts Neues, gar nichts Neues!

Gott kann sowieso nichts machen. Heute läuft doch alles anders. Gott ist out!

War als Werbeträger nicht mehr zu gebrauchen.“

Andere sagten: „Die Kirche hat zur rechten Zeit das Steuer rum geworfen.“

Doch den größten Teil der Menschen sah man hin und her durch alle Kontinente ziehen, und die Menschen sagten:

„Gott sei Dank!

Endlich ist er frei.

Kommt, wir suchen ihn!“

### Dell-Kreuz, hinter Steffeln

Gebet „Fünf Wunden“

---

### Drei-Wege-Eck

Am heutigen Nachmittag habe ich einen Text, der etwas anders ist als die anderen. Vielleicht sorgt er für ein wenig Erheiterung und einen leichteren Restweg.  
Bezug zum Tagesthema: fraglich.

Der Text trägt die Überschrift:

Weisheit junger Studenten!!

Es handelt es sich um eine wirklich gestellte Bonusfrage im Abschlusstest des Fachs Chemie an einer Universität.  
Die Frage lautete:

Ist die Hölle exotherm (also gibt Wärme ab) oder endotherm (nimmt sie also Wärme auf)?

Die Antwort eines Studenten war so "tiefschürfend", dass der Professor sie seinen Kollegen nicht vorenthalten wollte und mit Zustimmung des Studenten über das Internet verbreitete, weshalb wir uns nun ebenfalls darüber ein wenig amüsieren dürfen.

---

Die meisten Studenten mutmaßten mit Hilfe des so genannten Boyl'schen Gesetzes, dass sich Gas beim Ausdehnen abkühlt und die Temperatur bei Druck sinkt oder etwas in der Art.

Ein Student allerdings schrieb folgendes:

Zunächst müssen wir herausfinden, wie sehr sich die Masse der Hölle über die Zeit verändert. Dazu benötigt man die Zahl der Seelen, die in die Hölle wandern und die Zahl jener Seelen, die die Hölle verlassen.

Ich bin der Meinung, dass man mit einiger Sicherheit annehmen darf, dass Seelen, die einmal in der Hölle sind, selbige nicht mehr verlassen werden. D.h. keine Seele verlässt die Hölle.

Bezüglich der Frage, wie viele Seelen in die Hölle wandern, können uns die Ansichten der vielen Religionen Aufschluss geben, die in der heutigen Zeit existieren. Bei den meisten dieser Religionen wird festzustellen sein, dass man in die Hölle kommt, wenn man ihnen nicht angehört.

Da es mehr als nur eine dieser Glaubensbekenntnisse gibt und weil man nicht mehr als einer Religion angehören kann, ist davon auszugehen, dass alle Seelen in die Hölle wandern.

Angesichts der bestehenden Geburts- und Todesraten ist zu erwarten, dass die Zahl der Seelen in der Hölle entsprechend exponentiell wachsen wird.

Betrachten wir nun die Frage des sich ändernden Umfangs der Hölle.

Da sich laut Boyles Gesetz der Rauminhalt der Hölle proportional zum Wachsen der Seelenanzahl ausdehnen muss, damit Temperatur und Druck konstant bleiben, haben wir zwei Möglichkeiten:

1. Sollte sich die Hölle langsamer ausdehnen als die Menge hinzukommender Seelen, wird die Temperatur und der Druck in der Hölle so lange steigen bis sie ganz auseinander bricht.
2. Sollte sich die Hölle schneller ausdehnen als die Menge hinzukommender Seelen, dann werden Temperatur und Druck fallen, bis sie zufriert.

Welche der Möglichkeiten ist es nun?

Wenn wir Sandras Prophezeiung mit einbeziehen, die sie mir gegenüber im ersten Studienjahr geäußert hat - nämlich, dass "es in der Hölle ein kalter Tag sein wird, bevor ich mit dir schlafe" - sowie die Tatsache, dass ich gestern Abend mit ihr geschlafen habe, kommt nur Möglichkeit Zwei in Frage.

Deshalb bin ich überzeugt, dass die Hölle exotherm ist und bereits zugefroren sein muss.

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

---

Aus der These, wonach die Hölle zugefroren ist, folgt, dass keine weiteren Seelen dort aufgenommen werden können und sie erloschen ist ... womit nur noch der Himmel übrig bleibt und die Existenz eines göttlichen Wesens beweist - was wiederum erklärt, warum Sandra gestern Abend die ganze Zeit "Oh mein Gott" geschrien hat.

Übrigens: Dieser Student erhielt als einziger für seinen Abschlusstest eine Eins...

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2011

von Rolf Claßen, 1. Brudermeister

Montag, 30.05.2011

3. Wallfahrtstag – von Kloster Steinfeld nach Budesheim

Tagesthema: Liebe

---

### Bauernhof bei Oos

Denn mit Jesus war EINER da,  
der sagte: Selig sind die Armen!  
Und nicht: Wer Geld hat, ist glücklich.  
Endlich EINER, der sagte: Liebe deine Feinde!  
Und nicht: Nieder mit dem Gegner!  
Endliche EINER, der sagte:  
Erste werden Letzte sein!  
Und nicht: Es bleibt alles beim Alten!  
Endlich EINER, der sagte: Wer sein Leben einsetzt  
und verliert, der wird es gewinnen!  
Und nicht: Seid schön vorsichtig!  
Endlich EINER, der sagte:  
Ihr seid das Salz!  
Und nicht: Ihr seid die Creme.  
Endlich EINER, der starb,  
wie ER lebte.

-----  
*Der letzte Rosenkranz für Heute lautet:  
**Jesus, der unser Herz öffnet.***

## Vor dem Gasthaus zur Post

### Abendgebet

Herr, ich schaue dem vergehenden Tag nach  
und sammle, was gut war, in meine Erinnerung.  
Fragen bleiben zurück.  
Ich weiche ihnen nicht aus.  
Ich gebe das Ungelöste aus der Hand.  
Ich schließe Frieden mit diesem Tag,  
wo er hinter meiner Erwartung zurück blieb,  
Frieden mit meinen Grenzen.  
Dich suche ich, du große Kraft,  
die mich durch meine Tage und Nächte trägt.  
Lass mich aufgehoben sein in dir,  
wenn der Schlaf mich mit sich nimmt,  
einem neuen Morgen entgegen.

Im Namen des Vaters...

## Speisesaal Gasthaus zur Post

### Gebet vor dem Abendessen

Im Namen des Vaters...  
Gütiger Gott, wir freuen uns auf das Essen.  
Wir freuen uns, dass wir hier zusammensitzen dürfen.  
Wir bitten dich: Lass uns nichts selbstverständlich  
nehmen; nicht die Speisen, nicht die Gemeinschaft,  
nicht Gesundheit und Glück, nicht die gegenseitige  
Liebe, die wir uns jeden Tag schenken.  
Sei immer mitten unter uns. Amen.

-----

### Gebet nach dem Abendessen

Guter Gott, immer wieder schenkst du uns  
Speis und Trank. Damit zeigst du uns, dass du uns  
liebst. Wir danken dir dafür. Lass uns deine Liebe auch  
an andere Menschen weiterschicken, die nicht so viel  
haben wie wir.  
Im Namen des Vaters...